

Nottötung von Ferkeln

Die tierschutzgerechte Nottötung von nicht lebensfähigen Ferkeln unter 5 kg stellt Landwirte vor Herausforderungen. Erlaubt ist unter anderem der stumpfe Schlag auf den Kopf zur Betäubung mit anschließendem Blutentzug.

Dazu gibt es jetzt mit dem Piglet Case einen Wagen, der flexibel im Stall einsetzbar ist. Das Untergestell ist verzinkt und pulverbeschichtet, der Aufbau komplett aus Edelstahl. Er lässt sich leicht reinigen und desinfizieren. Mit einem gezielten Schlag auf den fixierten

Kopf wird das Ferkel betäubt. Nach der Augenreflexkontrolle wird es zum Ausbluten in einer Klammer aufgehängt. Das Blut wird aufgefangen. Eine Ablagefläche ermöglicht zugleich die notwendigen, zeitlich versetzten Kontrollen, bevor die Tiere den Ablage-Boxen zugeführt werden.

Für kleinere landwirtschaftliche Betriebe ist die Piglet Box gedacht. Das Standgerät kann wahlweise auch an der Wand montiert werden.

Information: www.animal-welfare-service.de



Foto: Elmerhaus

Wenn Ferkel nicht lebensfähig sind, erspart die Nottötung ihnen Leid. Das Piglet Case hilft beim ordnungsgemäßen hygienischen Betäuben und Ausbluten.